



2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

Presse-Information vom 1. Oktober 2006

TSV Bayer demonstriert beim 34:18 gegen Obernburg seine Heimstärke

Im dritten Anlauf hat es nun endlich geklappt für den TSV Bayer Dormagen. Nach der Punktspielaufaktkniederlage in Kirchzell und dem knappen Pokal-Aus gegen Großwallstadt am Mittwoch konnten die Rheinländer mit TUSPO Obernburg endlich eine Mannschaft vom bayrischen Untermain bezwingen.

Mit 34:18 (Halbzeit: 15:10) demonstrierte der TSV Bayer vor 1.390 Zuschauern im Sportcenter einmal mehr seine Heimstärke und holte den dritten Sieg im dritten Spiel vor eigenem Publikum und rückt damit auf den 2. Tabellenplatz vor.

„Ich bin sehr zufrieden mit meiner Mannschaft, die eine geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert hat. Matthias Reckzeh hat eine gute Leistung im Tor geboten, David Breuer findet nach seiner Verletzung wieder zurück zu alter Stärke und Nils Meyer war unser überragender Motor in Abwehr und Angriff heute. Vor einem Jahr waren wir noch nicht so weit wie heute“, so ein zufriedener TSV-Trainer Kai Wandschneider.

Gäste-Trainer Thorsten Schmid, dem mit Tom Meisinger und Philipp Reuter zwei wichtige Spieler fehlten, musste die Niederlage auch in dieser Höhe anerkennen, war aber gleichwohl mit der Schiedsrichterleistung nicht einverstanden: „Dormagen ist sicherlich viel besser als meine Mannschaft, da hätten sie die Unterstützung der Unparteiischen in der 1. Halbzeit nicht nötig gehabt. Nach dem Wechsel fehlten uns die Alternativen, die Dormagen jederzeit bringen konnte. Wir dürfen uns aber nicht mit Dormagen messen, sondern müssen uns an anderen Mannschaften orientieren.“

Zumindest in der 1. Halbzeit konnten die Obernburger halbwegs mit den Dormagenern mithalten, doch kontrollierte der TSV jederzeit das Spiel und hatte mit David Breuer den überragenden Torschützen der ersten 30 Minuten in seinen Reihen. Der 24 Jahre alte Linkshänder erzielte alle seine acht Treffer vor der Pause und erhielt von Kai Wandschneider anschließend eine Pause.

Denn der große Kader des TSV erlaubte es Wandschneider, allen Spieler genügend Spielanteile zu geben, so dass sich bis auf Ingo Meckes erneut alle eingesetzten Feldspieler in

die Torschützenliste eintragen konnten. Der Kreisläufer erlitt früh in der 1. Hälfte eine schmerzhafte Oberschenkelprellung, konnte das Spiel nur noch von der Bank aus verfolgen und von dort mit ansehen, wie sich Nils Meyer zum überragenden Spieler auf Seiten des TSV aufschwang. Der 27 Jahre alte Rückraum-Allrounder und passionierte Werder Bremen-Fan war wie so oft in kämpferischer Hinsicht ein absolutes Vorbild und riss kurz nach dem Wechsel mit zwei Treffern in Unterzahl nicht nur seine Mitspieler mit, sondern auch die Gäste aus allen Träumen.

„Nach sieben Spielen in einem Monat bin ich schon etwas müde, aber bis Freitag sind wir wieder topfit. Dann müssen wir in Münster unseren ersten Auswärtssieg einfahren“, so Sportstudent Meyer, der sich mit dem eigenem und dem Werder-Sieg im Gepäck auf einen freien Sonntag freute.

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – TUSPO Obernburg 34:18 (15:10)

Dormagen: Kurth (n.e.), Reckzeh; Wisotzki (2), Pfahl (3), Breuer (8/3), Koke (1), Meyer (5), Duin (4), Wagner (2), Landsberg (5), Meckes, Laurencz (2), Lochtenbergh (2); Trainer: Kai Wandschneider.

Obernburg: Wicha (n.e.), Hacko; Jauernik (1), O. Schulz (2), Milde (1), S. Schulz (1/1), Eisenkrätzer, Kramer, Schüssler, P. Müller (4), Alonso (2), M. Müller (7); Trainer: Thorsten Schmid.

SR: Reichenbach/Scheipers (Münster/Wettringen). – **Z:** 1.390. – **Zeitstrafen:** 8:16 Minuten (Meyer, Landsberg, Laurencz, Lochtenbergh – O. Schulz/dreimal – Disqualifikation/57., P. Müller/zweimal, Jauernik, Milde, Eisenkrätzer) – **Siebenmeter:** 4/3:2/1 (Breuer scheidert an Hacko/10. – Milde scheidert an Reckzeh/22.). – **Spielfilm:** 1:0 (1.), 1:2 (4.), 5:2 (12.), 7:3 (14.), 10:7 (21.), 13:10 (25.), 15:10 (29.) – 17:10 (36.), 18:12 (38.), 20:12 (39.), 24:13 (44.), 26:16 (50.), 30:16 (54.), 30:17 (55.), 34:17 (60.), 34:18.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 16 23 16 07

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de